

HARDHEIM

Vom Schuljahrgang 1930/31

Hardheim. Die Angehörigen des Schuljahrgangs 1930/31 treffen sich mit Partnern bereits am Dienstag, 3. Mai, um 15 Uhr im „Badischen Hof“ zum Beisammensein.

Tageswanderung im Spessart

Hardheim. (zeg) Planungsgemäß wird die Anfahrt zur Tageswanderung des Odenwaldklubs am Sonntag, 8. Mai, unter dem Motto „Mespelbrunn – immer noch ein Märchenschloss im Spessart?“ und der Vorstellung der Wanderführer Siggis Olshewski und Peter Köhler um 8.30 Uhr vom Schlossplatz erfolgen. – Die bereits am Tag zuvor, am frühen Samstag, 7. Mai, angesetzte „Vogelstimmenwanderung“ des NABU wird gestrichen.

Rentnertreffen

Hardheim. Die Rentner des Krankenhausverbandes treffen sich am Donnerstag, 19. Mai um 17 Uhr im „Badischen Hof“.

Stellen des Maibaums und Wanderung Schweinberg

Das Maibaumstellen richtet in diesem Jahr der FC aus. Das Spektakel beginnt am Samstag, 30. April, mit dem Stellen des Maibaums ab 18 Uhr auf dem Kirchplatz. Für Bewirtung und Stimmung ist rund um den Kirchplatz und in der FG-Scheune gesorgt. Die Maiwanderung startet am Sonntag, 1. Mai, um 9.45 Uhr unter der Leitung von Peter Baumann am Kirchplatz. Der Festbetrieb beginnt ab 11 Uhr auf dem FC-Sportgelände. Das Heimspiel des FC wird um 15 Uhr angepfiffen.

Vortrag zur Kindererziehung

Gerichtstetten. Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Grundschule lädt das Bildungshaus Erftal am Montag, 2. Mai, um 19.30 Uhr zu einem Vortragsabend mit Andreas Dederich ein. „Kinder, die zu viel dürfen, werden zu Erwachsenen, die zu wenig können“ lautet der Titel seines Vortrags. „Wenn Kinder das Zepter in der Familie übernommen haben, ist etwas schiefgelaufen“. Vor allem, wenn auch noch Zeitdruck dazukommt. Der Vortrag im Werkraum der Grundschule wird vom Förderverein unterstützt, ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.

Maibaumstellen

Gerichtstetten. (ww) Zum „Maibaumstellen“ lädt die Feuerwehr am heutigen Samstag um 18 Uhr in die Ortsmitte ein. Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus.

Wertvolle Verstärkung für das Krankenhaus

Dr. Sabine Kirsch verstärkt ab 2. Mai die chirurgische Praxis in Hardheim – Zuvor war sie Oberärztin am Krankenhaus in Buchen

Hardheim. (rüb) „Wir schätzen uns glücklich, dass Dr. Sabine Kirsch unser Team verstärkt“, sagte der Vorsitzende des Krankenhausverbandes Hardheim-Walldürn, Bürgermeister Volker Rohm, am Mittwoch bei der Vorstellung der neuen Chirurgen. Die Ärztin verstärkt die Einrichtung ab 2. Mai als Belegärztin am Krankenhaus und als neue Partnerin in der bisherigen chirurgischen Gemeinschaftspraxis Dr. Herbert Schmid/Dr. Alexander Wolfert. Dr. Sabine Kirsch arbeitete zuletzt vier Jahre als Oberärztin in der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Neckar-Odenwald-Kliniken in Buchen.

Innerhalb von vier Wochen ist es den Verantwortlichen am Verwaltungsleiter Ludwig Schön damit gelungen, zwei neue Mediziner und gleichzeitig auch zwei neue Arztsitze an das Krankenhaus zu holen. Wie bei Internist Dr. Albrecht Rottmann (die Rhein-Neckar-Zeitung berichtete), erfolgte die Zulassung des Arztsitzes durch die Kassenärztliche Vereinigung Ende März in Karlsruhe und zwar über die Beantragung eines so genannten Sonderbedarfs.

Verbandsvorsitzender Rohm wertete dies als „herausragenden Schritt nach vorne“ im Bemühen, das ärztliche Angebot am Krankenhaus Zug um Zug zu erweitern und die Versorgung auf breitere Füße zu stellen. Dr. Sabine Kirsch verfüge über ein breit gefächertes Spek-



Mit Blumen wurde Dr. Sabine Kirsch am Hardheimer Krankenhaus begrüßt. Unsere Aufnahme zeigt die Chirurgin zusammen mit (v. l.) Verwaltungsleiter Ludwig Schön, Verbandsvorsitzendem Volker Rohm, leitendem Arzt Dr. Herbert Schmid, Chirurg Dr. Alexander Wolfert und dem stellvertretenden Verwaltungsleiter Benjamin Knörzer. Foto: R. Busch

trum an Wissen und sei bestens qualifiziert.

Der leitende Arzt des Krankenhauses Dr. Herbert Schmid freute sich auch im Namen seines Kollegen Dr. Alexander Wolfert über die Verstärkung. Die neue

Kollegin könne für die dringend nötige Entlastung in der sehr stark ausgelasteten Praxis sorgen, wie Schmid in launigen Worten deutlich machte: „Damit können wir von der Maximalbelastung auf das übliche Maß an Überarbeitung

zurückkehren.“

Doch auch langfristig sei die Verpflichtung Dr. Kirschs sinnvoll: Somit könne er sich in den nächsten Jahren guten Gewissens auf seinen Ruhestand vorbereiten. Die Suche nach Verstärkung sei nicht leicht gewesen, betonte Schmid, umso mehr freue er sich, dass es nun mit dem nötigen Arztsitz und der neuen Kollegin geklappt habe.

„Ich verfolge die Entwicklung am Hardheimer Krankenhaus schon lange mit großem Interesse“, sagte Dr. Sabine Kirsch, „und ich finde das Konzept gut.“ Die Arbeit in einer Praxis sei für sie Neuland, doch sei die Verzahnung von ambulanter und stationärer Medizin in Hardheim sehr reizvoll, da sie die Patienten lange und nachhaltig begleiten könne. „Ich freue mich richtig auf meine neue Aufgabe am Krankenhaus und in der Praxis“, unterstrich die Medizinerin.

Von einer Win-win-Situation sprach denn auch Volker Rohm: Die Ärzte, die Praxis, das Krankenhaus und nicht zuletzt die Patienten würden von der Verpflichtung von Dr. Kirsch profitieren.

Die Bemühungen, neuen Ärzten für das Krankenhaus zu gewinnen, sind trotz der jüngsten Erfolgsmeldungen aber noch nicht abgeschlossen, betonte Verwaltungsleiter Ludwig Schön: Um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein, bestehe die Absicht, das ärztliche Angebot weiter auszubauen.

ZUR PERSON

> Die gebürtige Heidelbergerin Dr. Sabine Kirsch ist 50 Jahre alt, verheiratet, Mutter zweier Kinder und lebt in Mudau-Scheidental.

> Von 1984 bis 1991 studierte sie in Mainz und Berlin Humanmedizin, 1993 folgten die Approbation als Ärztin und die Promotion. Bis 1995 war Dr. Kirsch Assistenzärztin im Krankenhaus Bethel in Berlin, ehe sie bis 2000 als Assistenzärztin im Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde und im Deutschen Herzzentrum Berlin arbeitete.

> Aus familiären Gründen folgte die Rückkehr nach Süddeutschland, wo sie bis 2006 als Fachärztin am Kreiskrankenhaus Buchen und in der Gefäßchirurgie der SLK-Klinik Plattenwald arbeitete, unterbrochen von einer Tätigkeit im Deutsch-Spanischen Ärzte-

zentrum auf La Gomera (Kanaren). Von 2006 bis 2012 wirkte Dr. Sabine Kirsch als Oberärztin in der GRN-Klinik in Eberbach, ehe sie zurück nach Buchen wechselte, wo sie als Oberärztin in der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie arbeitete.

> Die 50-Jährige ist Fachärztin für Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, 2002 erwarb sie ferner die Anerkennung als Ärztin für Allgemeinmedizin und seit 2014 darf sie sich nach einer Zusatzqualifizierung ärztliche Wundexpertin nennen.

> Ihr operatives Spektrum umfasst die gesamte Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie), Unfallchirurgie, insbesondere Hernienchirurgie. Besondere Kompetenz hat sie in der Chirurgie der Krampfaderen.

VHS-Reise „Mythos Seidenstraße“

Hardheim/Buchen. (zeg) Gemeinsam mit anderen Volkshochschulen eröffnet die VHS-Außenstelle Hardheim vom 5. bis 12. Oktober kulturell besonders Interessierten die Beteiligung an einer besonderen Studienflugreise unter dem Motto „Mythos Seidenstraße: eine zauberhafte Reise entlang historischer Route“. Seit rund 2000 Jahren verbindet die sagenumwobene Seidenstraße China mit dem Abendland.

Allein ihr Name weckt Träume von Karawanen kostbaren Stoffen und orientalischen Gewürzen. Im einstigen Reich Dschingis Khans sind die Zeugen der Vergangenheit noch lebendig: prachtvoll Bauwerke mit kunstvollen Ornamenten und Mosaiken prägen das Bild des

antiken Samarkand, typisch islamische Architektur ist in Bukhara zu finden und abseits der Städte fasziniert eine außergewöhnliche Landschaft.

Verlassene Karawansereien liegen in der großen Wüste Kizilkum. Fast unglaubliche Gastfreundschaft beeindruckt die Gäste in einem Gebiet, das noch immer ein Geheimtipp für kulturell Interessierte ist und unverfälschten Orient mit all seiner Magie und Mystik ausstrahlt.

Info: Das Programm kann bei der VHS-Außenstelle in Hardheim, Tel. 06283/8338, oder im Rathaus der Gemeinde Hardheim, Tel. 06283/5851, angefordert werden.

„Möglichst ohne betriebsbedingte Kündigungen auskommen“

Die Firma Eirich legte der Belegschaft ein Maßnahmenpaket vor. Unternehmen soll von 750 auf 500 Beschäftigte schrumpfen

Hardheim. Bei der Maschinenfabrik Gustav Eirich kämpfen die Verantwortlichen seit mehr als zwei Jahren mit stark schwankenden Auftragseingängen und einem sinkenden Anteil der Eigenfertigung bei den immer komplexer werdenden Projekten. Diese Entwicklungen werden nach sich ziehen: Die Zahl der Beschäftigten in Hardheim und Kilsheim soll bis Ende 2017 um ein Drittel von 750 auf 500 reduziert werden – und zwar soweit möglich ohne betriebsbedingte Kündigungen (die RNZ berichtete). Gestern wurde der Belegschaft ein Maßnahmenpaket vorgelegt, das in den vergangenen Wochen gemeinsam mit dem Betriebsrat und der Gewerkschaft erarbeitet worden war.

Dazu ging der RNZ folgende Vorabstellungnahme der Geschäftsleitung zu: Aufgrund der sehr stark schwankenden Auftragseingänge in den für die Firma Eirich maßgeblichen Branchen und Regionen und einem sinkenden Anteil an Eigenfertigung bei immer komplexer werdenden Projekten wird sich das Unternehmen strategisch neu ausrichten.

Diese strategische Neuausrichtung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

und Steigerung der Marktpotenziale wurde konkret seit Jahresbeginn gemeinsam mit der Belegschaft erörtert und kommt nun zur Umsetzung.

Aufgrund der ebenso stark schwankenden Auslastung durch die Veränderungen des Geschäftsumfeldes ist parallel eine Anpassung der Personalkapazitäten unvermeidbar und notwendig für die Erhaltung und den Ausbau der vorhandenen Stabilität. Dabei werden aktuell alle notwendigen Bausteine inhaltlich verhandelt sowie von den zuständigen Gremien geprüft.

Am Donnerstag und Freitag wurden zunächst die Führungskräfte, die Belegschaft sowie seitens der IG-Metall deren Mitglieder über die vereinbarten Inhalte des geplanten Gesamtpaketes informiert, im Anschluss daran erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen.

Die Firma hat für Montag zu einer Pressekonferenz geladen bei der weitergehende Informationen von der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und eines Vertreters der IG-Metall gegeben werden über die wir am Dienstag berichten werden.

Theaterring zum „Steppenwolf“

Hardheim/Buchen. (zeg) Für den Theaterring U des Mainfranken-Theaters Würzburg wird es schon am Samstag, 21. Mai, eine weitere Aufführung geben. Bei dieser wird auf der Theaterbühne mit einer Adaption von Hermann Hesses Weltenerfolg „Der Steppenwolf“ mit der Geschichte um dessen Alter Ego mit dem Namen Harry Haller als spannendem Projekt aufgewartet. Mit Interesse werden insbesondere Literaturfreunde dieser musikalischen Umsetzung des anspruchsvollen Romanstoffs von Hesse

entgegen sehen, an dem im Übrigen ein Großteil des Würzburger Ensembles des Musiktheaters beteiligt sein wird. Literaturfreunde können sich bei Interesse an den örtlichen VHS-Leiter, Tel. 06283/8338, wenden. Der Bus fährt am 21. Mai in Buchen (Musterplatz) um 17.30 Uhr ab, in Walldürn (Haltestelle gegenüber Volksbank) um 17.40 Uhr, in Höpfingen (Haltestelle gegenüber Rathaus) um 17.50 Uhr, in Hardheim (Post) um 18 Uhr, in Schweinberg 18.05 Uhr und in Tauberbischofsheim um 18.20 Uhr ab.

VIVE LA MANNSCHAFT

Die SCORE! Sondermodelle zur Fussball EM 2016.

Für A-, B-, GLA- und V-Klasse.

A 160 SCORE 1 ¹ Privat-Leasingbeispiel ²	
Kaufpreis ab Werk ³	26.602,45 €
Leasing-Sonderzahlung	0,00 €
Gesamtkreditbetrag	26.602,45 €
Gesamtbeitrag	8.964,00 €
Laufzeit in Monaten	36 Monate
Gesamtlauflistung	30.000 km
Sollzins gebunden p.a.	-4,45 %
Effektiver Jahreszins	-4,36 %
Monatliche Gesamtrate	249 €

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

1 Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/4,5/5,6 l/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 128 g/km. 2 Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Stand: 10/15. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Bestellung bis 31.07.2016. 3 Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Autohaus Gramling

Autorisierter Mercedes-Benz und smart Verkauf und Service
Mosbach, Mosbacher Str. 68, Tel. 06261 / 636-131, Walldürn, Daimlerstr. 4, Tel. 06282 / 9218-0,
www.mercedes-benz-gramling.de, info@gramling-mercedes-benz.de

ANZEIGE